

## Protokoll

Über die Sitzung des Ortsbeirats Ruppertenrod am 8. Juli 2021

### **Anwesend sind:**

- Der Ortsvorsteher Loris Plate
- Die Ortsbeiratsmitglieder Anneliese Brunn, Ulrich Kratz, Daniel Pöhland-Block, Tanja Pumm und Günter Zeuner
- Die Gäste Andreas Jäger, Klaus Kratz und Albert Tröller
- Die Schriftführerin Julia Myska

### **Entschuldigt sind:**

- Das Ortsbeiratsmitglied Klaus Schmidt
- Bürgermeister Andreas Sommer
- Die Mitglieder der Gemeindevertretung Hubertus Brunn und Marco Kratz

## TAGESORDNUNG

### **1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsvorsteher Loris Plate eröffnet um 19.31 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Ruppertenrod. Er begrüßt alle Mitglieder des Ortsbeirates, sowie die anwesenden Gäste. Außerdem stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die letzte Ortsbeiratssitzung**

Das Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung wird zur Diskussion gestellt. Es ergaben sich keine Einwände und somit wurde es beschlossen.

Loris Plate teilte mit, dass das Protokoll, laut Bürgermeister Andreas Sommer, nicht mehr beschlossen werden muss, um es der Gemeindeverwaltung vorzulegen.

### **3. Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder**

Ortsvorsteher Loris Plate bedankt sich bei den ausgeschiedenen Mitgliedern des Ortsbeirats Ruppertenrod für ihre langjährige Arbeit mit einem kleinen Präsent. Andreas Jäger war fünf Jahre Mitglied im Ortsbeirat, Klaus Kratz 10 Jahre und Albert Tröller 36 Jahre, wovon er zehn Jahre als Ortsvorsteher tätig war.

### **4. Herbstmarkt 2021**

Der Herbstmarkt soll am Samstag, den 30.10.2021 stattfinden, wenn es die aktuelle Situation zulässt.

Anneliese Brunn berichtet aus der Arbeit der Arbeitsgruppe „Markt“. Sie haben an das Ordnungsamt verschiedene Adressen von Markthändlern weitergegeben, damit diese vom Ordnungsamt angeschrieben werden können. Dies muss über die Gemeinde laufen. Außerdem sollten gezielt Personen angesprochen werden, die handgemachte Waren oder Waren aus eigener Herstellung verkauften. Auch Kunstwaren könnten angeboten werden.

Der Markt sollte stark beworben werden. Dies könnte über verschiedene Medien, wie z.B. die Zeitung, Facebook oder ähnlichem stattfinden. Außerdem gibt es die Möglichkeit zur Aufstellung von Bannern, welche immer wieder genutzt werden

könnten. Loris Plate wird mit Jutta Schütt-Frank Kontakt aufnehmen, um einen Bericht für die Zeitung anzufertigen.

Außerdem wird Loris Plate mit den Pressköpp in Verbindung treten, um zu klären, ob diese wieder ein Zelt mit Bewirtung machen würden. Für den Frühjahrsmarkt wäre es eine Idee die Bewirtung abwechselnd von den Vereinen machen zu lassen. Außerdem könnte man sich vorstellen bereits Freitagabends einen kleinen Dämmerstopp anzubieten.

Von Seiten der Kirchengemeinde wird es wieder eine Kaffee- und Kuchenangebot geben, da zu dieser Zeit auch wieder das Körnerbild in der Kirche zu sehen sein wird.

Aufgrund der vielen parkenden Autos in der Hindenburgstraße wird angeregt, dort an diesem Tag eine 30-iger Zone einrichten zu lassen.

## **5. Arbeitseinsatz**

Hierunter könnten die Arbeiten am Mehrgenerationenplatz, die Aufarbeitung der Bänke am Friedhof oder das Anbringen der Hinweisschilder fallen. Dazu wird der Ortsbeirat im August einen Termin vereinbaren, welcher Ende August bzw. Anfang September sein wird, woran alle Einwohner Ruppertenrods teilnehmen können. Dort sollten dann Kleingruppen gebildet werden, welche sich mit den entsprechenden Arbeiten beschäftigen.

## **6. Verschiedenes**

- Wie wird die Bauaufsicht beim Glasfaserausbau durch die Gemeinde stattfinden? Hierzu hatte Bürgermeister Andreas Sommer in der Haupt- und Finanzausschusssitzung mitgeteilt, dass die Gemeinde nicht in der Lage ist dies in allen Ortsteilen zu überwachen. Es soll für Fragen und Beschwerden die Telefonnummer von Goetel veröffentlicht werden.

- Daniel Kratz fragte beim Ortsbeirat an, ob es möglich sei, an der Kreuzung In der Ecke/Scheidigstraße eine weitere Straßenlaterne aufzubauen. Diese Straßenlaterne, sowie eine weitere Laterne im Fußweg In der Ecke/Mühlgasse wurden bereits beantragt und im Haushalt genehmigt. Die Gemeindeverwaltung wird gebeten hierzu Auskunft zu geben, wie der aktuelle Stand ist.

- Welche Möglichkeiten gibt es zurzeit in Ruppertenrod für Gewerbetreibende, um zu expandieren? Hierzu wurden die Ideen altes Raiffeisen-/Bankgebäude und die leerstehende Optik für Ruppertenrod aufgezählt. Weitere Objekte stehen in Ruppertenrod nicht zur Verfügung.

- Rückmeldungen zu den Ergebnissen der Ortstermine Vorstadt, Hintergasse und Friedhof bzw. des Dorfrundganges sind Seitens des Bürgermeisters bzw. der Gemeindeverwaltung bis heute nicht bei Ortsvorsteher Loris Plate eingegangen.

Um eine Lösung für die Parkplatzsituation im Bereich der Arztpraxis zu finden, sollte noch einmal ein Gespräch mit Herrn Grün als Hauseigentümer stattfinden.

Zur Parksituation Hintergasse wurde festgestellt, dass nun alle Anwohner auf einer Seite der Straße parken. Dies ist aus Sicht des Ortsbeirats sehr erfreulich. Es soll nun über einen längeren Zeitraum die Situation beobachtet werden und falls die Parksituation sich wieder verschlechtern sollte, die bei dem Ortstermin besprochenen Maßnahmen umgesetzt werden.

- Die Mähsituation auf den gemeindlichen Flächen wurde beklagt, da dort das Gras mittlerweile meterhoch gewachsen sei. Dazu teilte die Gemeindeverwaltung mit, dass sie es aktuell nicht schaffen alle Flächen regelmäßig zu mähen, da in diesem Jahr das Gras sehr schnell wächst.

- Ein Hundekotbeutelspender soll an der Kreuzung Grillhütte/in Richtung Grundschule angebracht werden, da auch dort mittlerweile viele Personen mit ihren Hunden spazieren gehen und auf dem angrenzenden Obstbaumstück viele Hundehaufen zu finden sind.

- Die Anlage von Wildblumenfeldern (z.B. beim alten Brandweiher) soll im nächsten Frühjahr wieder stattfinden.

- Der Eintracht Fanclub hatte sich bereit erklärt den Birkenplatz wieder instand zu setzen. Hierzu nimmt Loris Plate noch einmal Kontakt auf, damit dies zeitnah erledigt werden kann.

- Anneliese Brunn hat mit der Kita-Leitung Kontakt aufgenommen, um zu erfragen, wie sie gerne die Ecke neben dem Geräteschuppen auf dem Hof des Kindergartens gestaltet haben möchten. Dazu wurde gesagt, dass der Baum in der Ecke kaputt sei und vom Bauhof entsorgt werden könne. Allerdings soll der Busch aber erhalten werden, da dieser als Versteck von den Kindern gerne genutzt wird.

Außerdem teilte die Kita-Leitung mit, dass folgende Punkte im Kindergarten unbedingt erledigt werden müssten (diese werden im Protokoll aufgenommen, damit die Gemeindeverwaltung Kenntnis erlangt):

- Die Baustelle am abgerissenen Torbogen muss unbedingt fertig gestellt werden. Es ist nicht sicher und die Kinder können durch die beiden Warnbarken das Gelände ungesehen verlassen.
- Die Erziehertoilette im Untergeschoss ist defekt.
- Die Mauer zur B49 müsste erhöht werden, da die Kinder im Bereich der Grünfläche leicht über die Mauer stürzen können.
- Der Weg in den Garten müsste mit Fallschutzmatten ausgelegt werden, da er immer sehr matschig ist und dadurch eine Unfallgefahr besteht.

- Die Fläche am Gemeindewäldchen wird nun wieder vom Abwasserverband gemäht, da die NABU die Pflege gekündigt hat. Dazu möchte sich der Ortsbeirat bei der NABU für die jahrelange Pflege bedanken.

- Am Beginn der Scheidigstraße (aus Richtung in der Ecke kommend) muss die Hecke beigeschnitten werden, damit die volle Straßenbreite genutzt werden kann. Dadurch kann auch der Tatsache entgegengewirkt werden, dass die Fahrzeuge über den Bürgersteig fahren. Die Hecke ragt hier teilweise einen Meter auf die Straße. (Genauere Beschreibung im Protokoll zum Ortstermin am 10.06.2021).

- Anneliese Brunn spricht im Namen des Obst- und Gartenbauvereines an, dass Ruppertenrod in diesem Jahr 870 Jahre alt wird und man sich überlegt hätte den Grenzgang von der 850-Jahr-Feier wiederholen zu können. Dies wird von Seiten des Ortsbeirats begrüßt und man hat sich auf das Wochenende 11. oder 12.9.2021 festgelegt. Der Abschluss soll dann beim Sportheim sein. Um besser Planung zu können wird um Voranmeldung gebeten. Eine Einladung wird dazu noch erfolgen.

- Außerdem spricht Anneliese Brunn die „Aktion gelbe Bänder“ an, welche von den Mucker Bürgern aufgegriffen wurde. Hierzu kann man sich Bänder holen und an Obstbäume anbringen, welche keine Besitzer mehr haben und diese dann abernten, wenn es so weit ist. Allerdings ist dies für Ruppertenrod uninteressant, da es so gut wie keine Obstbäume gibt, welche nicht abgeerntet werden. Und außerdem jährlich die Obstversteigerung stattfindet.

- Günter Zeuner wurde angesprochen, ob man nicht die beiden kaputten Pflaumenbäume im Graben der Schützenstraße fällen könne. Dem wurde zugestimmt und der Bauhof soll dies nun erledigen.

- Außerdem teilte Günter Zeuner mit, dass im Bereich Karnberg Riesen-Bärenklau wächst. Dieser sollte umgehend von der Gemeinde beseitigt werden. (Genauere Beschreibung im Protokoll zum Ortstermin am 10.06.2021).

- Es kamen auch Beschwerden auf, dass die Straßenrinnen bei den gemeindlichen Flächen sehr stark mit Unkraut bewachsen sind. Diese sollten doch gesäubert werden. Allerdings werden auch die Anwohner gebeten, die Straßenrinnen regelmäßig zu säubern.

- Ulrich Kratz fragte nach, ob nun endlich von Seiten der Gemeinde gesagt werden könne, ob das neue Feuerwehrfahrzeug über die Ohmbrücke beim Sportheim fahren könne. Die Gemeinde möchte sich nach einem Jahr bitte dazu äußern.

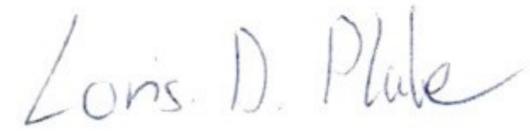
- Klaus Kratz fragte nach was es mit dem Antrag in der Gemeindevertretersitzung zum Ausbau des Mühlackers auf sich hat. Hierzu erklärt Günter Zeuner den Sachstand.

- Es wurde angeregt, beim Kreis zu beantragen, dass die K 44 Instand gesetzt werden muss.

- Außerdem muss der Bauhof dringend die Löcher an der Straße Am Mühlacker beseitigen. Sie haben dort Mitten in der Straße aufgehört und die größten Löcher sind alle noch vorhanden.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 21.31 Uhr.

Ruppertenrod, 10.07.2021



Ortsvorsteher



Schriftführerin